©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Berichte Geol. B.-A., **75** (ISSN 1017-8880) –14. Jahrestagung ÖPG Dornbirn (15.-18.5.2008)

EINBLICK IN DIE PALÄOÖKOLOGIE DES SARMATS DER ZENTRALEN PARATETHYS ANHAND DER MOLLUSKENFAUNA VON SOCINE (RUMÄNIEN) UND ZHABIAK (UKRAINE)

Susanne MAYRHOFER

Department für Paläontologie, Universität Wien, Althanstrasse 14, A - 1090 Wien.
e-mail: SusanneMayrhofer@gmx.net

In dieser Arbeit werden Mollusken aus sarmatischen Ablagerungen von Socine (Rumänien) und Zhabiak (Ukraine) studiert. Bei beiden Aufschlüssen handelt es sich um Ablagerungen der einstigen zentralen Paratethys. Ziel der Arbeit ist es, anhand der Molluskenfauna dieser Aufschlüsse einen Einblick in die sarmatische Paläoökologie der zentralen bis östlichen Paratethys zu bekommen.
Socine, im Nord-Westen Rumäniens gelegen, zeigt ein Profil welches sich aufgrund dazwischen liegender Emersionsflächen in drei Parasequenzen einteilen lässt.
In den Parasequenzen wechselt die Sedimentation zwischen sandigen Silten und siltigen Sanden, wobei die Mollusken jeweils in den sandigen Schichten anzutreffen sind. Hierbei handelt es sich bei den Gastropoden hauptsächlich um Pirenellen, Cerithien, Hydrobien, Littorinen aber auch Melanopsiden. Die Bivalven sind in erster Linie durch Cardien vertreten. Aber auch *Ervilia*, *Irus* sowie *Musculus* und Congerien sind hier nicht selten. Das Profil aus Zhabiak, im Nord-Westen der Ukraine, besitzt eine stratigraphische Reichweite vom Badenium bis ins Sarmatium. Von der Gesamtmächtigkeit des Profils von 24 m stellt das Sarmatium hier lediglich die obersten ca. 7 m dar und besteht aus größtenteils sandigen Ablagerungen. Die obersten 4 m aus Fein - Mittelsand werden von den darunterliegenden Sandschichten durch ein ca. 120 cm mächtiges Mikrobialit – Serpuliden – Bioherm getrennt. Diese oberen 4 m beinhalten im unteren Teil immer wieder dünne schräggeschichtete Ervilien- und Cerastodermenschille vermischt mit *Mohrensternia* sowie aufgearbeitetem Mikrobialit – Serpulidenklasten. Die obersten 200 cm dieser sarmatischen Ablagerungen enthalten die Spurenfossilien *Ophiomorpha*, *Thalassinoides* sowie *Skolithos*. Ein Vergleich der Profile Socine (Rumänien) und Zhabiak (Ukraine) anhand ihrer Molluskenfauna zeigt zunächst viele Gemeinsamkeiten. Wie stark sich die beiden Profile aber nun wirklich ähneln bzw. unterscheiden soll durch eine eingehendere Betrachtung noch geklärt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 75

Autor(en)/Author(s): Mayrhofer Susanne

Artikel/Article: Einblick in die Paläoökologie des Sarmats der Zentralen Paratethys anhand der Molluskenfauna von Socine (Rumänien) und Zhabiak (Ukraine) 26